

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ric/prl/eip
Unsere Nachricht vom:

Name: Frau Daniela Rickert
Telefon: +49 30 2601-2195
Fax: +49 30 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: <http://www.din.de>

Datum: 2013-06-27

Normen für die Feuerwehr im Juli 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) direkt zu beziehen sind bei der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. 030 2601-2260, Fax 030 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

DIN 14685-2 Feuerwehrwesen - Tragbarer Stromerzeuger (Generatorsatz) - Teil 2: Tragbarer Stromerzeuger (Generatorsatz) < 5 kVA
Preis: Download EUR 44,70 EUR Versand EUR 47,20 EUR

DIN SPEC 14411 Löschspraydose
Preis: Download EUR 76,50 EUR Versand EUR 80,70 EUR

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Gabriele Eipper
Sekretärin

Anlagen

Sitz/Postanschrift: Am DIN-Platz, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin
Präsident: Prof. Dr.-Ing. Klaus Homann
Vorstand: Dr.-Ing. Torsten Bahke (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt
Geschäftsleitung: Dr.-Ing. Ulrike Bohnsack, Dr.-Ing. Karlhans Gindele, Dr. rer. nat. Hartmut Strauß, Astrid Wirges, Dipl.-Ing. Ernst-Peter Ziethen
Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Vereinsregister VR 288 Nz

Zahlungen bitte mit Vermerk

Bank: Commerzbank AG
IBAN: DE88 1008 0000 0921 6765 00
S.W.I.F.T.-Code/BIC: DRESDEFF100
BLZ: 100 800 00
Konto-Nr.: 921676500

Deutsche Bank AG
DE18 1007 0000 0130 3684 00
DEUTDEBBXXX
100 700 00
130368400

Postbank AG
DE11 1001 0010 0038 4561 01
PBNKDEFF100
100 100 10
384 56-101

UST-ID-Nr.: DE 136 622 143
Steuernummer.: 27/640/50470



Verteiler

FNFW-Norm (Papierfassung)

Vorsitzender des FNFW

Stellvertr. Vorsitzender des FNFW

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder - Innenministerien

Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums

NA 031-01 FBR (DIN SPEC 14411)

NA 031-02-02 AA (DIN 14685-2)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien

NA 031 BR Lenkungsausschuss

NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren

NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen

NA 031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen

NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände

betreffende Gremien (Livelink)

NA 031-01 FBR (DIN SPEC 14411)

NA 031-02-02 AA (DIN 14685-2)

Einführungsbeiträge:

DIN 14685-2 Feuerwehrwesen - Tragbarer Stromerzeuger (Generatorsatz) - Teil 2: Tragbarer Stromerzeuger (Generatorsatz) < 5 kVA

Die in dieser Norm festgelegten tragbaren Stromerzeuger von weniger als 5 kVA werden bei Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen für den netzunabhängigen Einsatz elektrischer Betriebsmittel verwendet. Die Norm behandelt dabei insbesondere Aspekte der Qualität und der Produktsicherheit und dient als Erweiterung zur DIN 16485-1 für tragbare Stromerzeuger ≥ 5 kVA.

Für diese Norm ist das Gremium NA 031-02-02 AA "Elektrische Betriebsmittel" im DIN zuständig.

DIN SPEC 14411 Löschspraydose

Die DIN-Spezifikation (DIN SPEC) nach dem Vornorm-Verfahren legt die Anforderungen an nicht nachfüllbare tragbare Löschspraydosen (Druckgaspackungen für Feuerlöschzwecke) fest und unterstützt ein parallel im CEN/TC 70 laufendes, zum Zeitpunkt der DIN-SPEC-Erstellung vorbereitendes Normungsprojekt zum selben Thema.

Diese DIN SPEC basiert auf den bisherigen Ergebnissen im CEN/TC 70, wurde auf Grundlage des europäischen Dokuments CEN/TC 70/WG 6 N 54 (*Draft Standard Extinguishing aerosol dispenser WG 6 051 - with changes*) erstellt und hat letztere überarbeitet.

Die vorliegende DIN SPEC wurde mit dem Ziel erarbeitet, eine Spezifikation für Einmal-Löschspraydosen mit einem annehmbaren Mindest-Feuerlöschvermögen zu erstellen. Dieser Produkttyp ist nur für die Verwendung in Situationen vorgesehen, bei denen durch die Art bestimmter Prozesse oder Tätigkeiten Brände mit begrenztem Ausmaß vorherzusehen sind, bei denen eine geringe Möglichkeit der Brandausbreitung auf andere Materialien besteht und wenn davon ausgegangen werden kann, dass zum wahrscheinlichen Gefahrenzeitpunkt Personen anwesend sind.

Löschspraydosen sind daher für die Verwendung durch ungeübte Personen im privaten und häuslichen Bereich vorgesehen.

Für Gasbrände (Brandklasse C) und Metallbrände (Brandklasse D) sind Löschspraydosen nicht geeignet.

Löschspraydosen sind keine tragbaren Feuerlöscher nach DIN EN 3 und daher nicht geeignet, Feuerlöscher nach DIN EN 3 zu ersetzen.

Löschspraydosen sind nicht nachfüllbar und sollten nach Gebrauch beziehungsweise nach Ablauf der Gebrauchsdauer entsorgt werden.

Auf die Problematik der Persistenz PFC-haltiger Feuerlöschmittel wird in dem Dokument hingewiesen.

Besondere Berücksichtigung finden die EU-Richtlinie 75/324/EWG vom 20. Mai 1975 des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen, die EU-Richtlinie 2008/47/EG und die EU-Richtlinie 94/1/EG der Kommission vom 6. Januar 1994 zur Anpassung der Richtlinie 75/324/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen an den technischen Fortschritt. Die EU-Richtlinie 75/324/EWG wurde in nationales Recht übernommen durch die ProdSV 13, GPSGV 13 (Dreizehnte Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz (Aerosolpackungsverordnung - 13. ProdSV)).

Eine DIN SPEC nach dem Vornorm-Verfahren ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens vom DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird. Zur vorliegenden DIN SPEC wurde kein Entwurf veröffentlicht.

Die DIN SPEC wurde vom FNFW-Fachbereichsausschuss NA 031-01 FBR "Handbetätigte Geräte für die Brandbekämpfung" erarbeitet.